

Biografie

Nicholas Sparks wurde in der Silvesternacht 1965 geboren - achtzig Minuten vor Mitternacht. Sein Vater, Patrick Michael Sparks, studierte zu dieser Zeit noch, weshalb die Familie - Vater, Mutter Jill Emma Marie Sparks, Nicholas und sein älterer Bruder Micah (geboren im Dezember 1964) - bald darauf von Omaha (Nebraska) nach Minnesota zog. Im Dezember 1966 kam Nicholas' Schwester Danielle zur Welt.

Nicholas hatte eine glückliche Kindheit, auch wenn die Familie bis zu seinem neunten Lebensjahr weit unterhalb der Armutsgrenze lebte. „Ich wuchs mit Milchpulver auf, aß Tonnen von Kartoffeln, aber um ehrlich zu sein: Mir war nie bewusst, wie arm wir wirklich waren, bis ich alt genug war, um den Wert von Dingen einschätzen zu können. Aber selbst dann war es nicht wichtig. Die Jahre, in denen ich aufwuchs, waren wunderbar und ich würde auch im Rückblick nichts daran ändern wollen.“



Nicholas war ein guter Schüler – und ein guter Leichtathlet. Noch während seiner Zeit an der High School erhielt er bereits die Zusage für ein Sportstipendium an der University of Notre Dame. Er trainierte viel und arbeitete 30 Stunden die Woche in einem kleinen Restaurant. Ein Sportunfall brachte dann auch die entscheidende Wende in seinem Leben: Während er drei Monate lang zu Hause rumsaß, um seine Verletzung zu kurieren und dabei schlechte Laune verbreitete, schlug ihm seine Mutter vor, es doch mal mit Schreiben zu probieren. Acht Wochen später war sein erstes Manuskript fertig: „The Passing“, ein Roman, der nie veröffentlicht wurde. „Eine wunderbare Geschichte“, wie Nicholas Sparks heute findet, „wenn man von der schriftstellerischen Qualität absieht. Es war der eher bescheidene Beginn einer Karriere.“

Im März 1988, während seiner College-Zeit, lernte Nicholas ein Mädchen namens Cathy kennen. „Es war Liebe auf den ersten Blick – zumindest für mich“, bekennt Nicholas. „Einen Tag, nachdem wir uns kennen gelernt hatten, sagte ich ihr, dass wir eines Tages heiraten würden.“ Zwei Monate später, nachdem er sein Examen in Betriebswirtschaft mit Auszeichnung abgelegt und 150 Liebesbriefe an seine Angebetete geschrieben hatte, stellte ihn Cathy ihren Eltern vor. Im Juli 1989 heirateten die beiden.

Die junge Ehe wurde von einem tragischen Unglück überschattet. Sechs Wochen nach der Eheschließung starb Nicholas' Mutter, nur 47 Jahre alt, an den Folgen eines Reitunfalls. Ein harter Verlust für die ganze Familie, besonders aber für Nicholas' Vater, der mit Jill 27 Jahre lang verheiratet gewesen war.

Nicholas arbeitete als Immobilienmakler, Hausrestaurator, Kellner und Vertreter von Zahnpflegeprodukten und machte sich schließlich selbständig – als Hersteller von orthopädischen Produkten. Trotz des drückenden Schuldenberges, der eher unsicheren Perspektiven für seine noch junge Firma und eines riesigen Arbeitspensums schrieb Nicholas in dieser Zeit zusammen mit Billy Mills das Buch „Die Suche nach dem verborgenen Glück“, das zunächst von einem kleinen Verlag in Sacramento veröffentlicht wurde.

1992 verkaufte Nicholas Sparks seine Firma, arbeitete danach als Arzneimittelvertreter und zog mit seiner Frau und dem inzwischen geborenen Sohn Miles Andrew in einen kleinen Ort nach North Carolina. „Wir feierten unsere Ankunft bei Kerzenschein und Champagner – und neun Monate später kam unser Sohn Ryan zur Welt...“

Im Juni 1994 begann Nicholas Sparks wieder zu schreiben. Er hatte mit sich selbst eine Art Vertrag geschlossen: Sollte keines der drei Bücher veröffentlicht werden, die er sich zu schreiben noch zugestand, wollte er sich für immer von seinem Lebenstraum, Schriftsteller zu werden, verabschieden. Doch es kam anders: "Wie ein einziger Tag" sollte seinen internationalen Ruf als Bestsellerautor begründen.

Dass die Zukunft nicht nur Glück verheißen würde, erwies sich im Januar 1996: Bei Sohn Ryan wurde die Diagnose „Autismus“ gestellt (die sich später als falsch erwies). Im September des gleichen Jahres starb Nicholas' Vater 54jährig durch einen Verkehrsunfall.

Bis 1997 war Nicholas Sparks weiter als Arzneimittelvertreter tätig, trotz des überwältigenden Erfolgs seines Debütromans. Erst als sich für ihn abzuzeichnen begann, dass auch sein zweiter Roman, „Weit wie das Meer“, erfolgreich sein würde, hängte er seinen Vertreterjob an den Nagel und widmete sich von da an ganz dem Schreiben. Während der Arbeit am Roman „Zeit im Wind“ widmete er sich intensiv seinem kleinen Sohn Ryan. Die Erfahrungen mit Ryans Krankheit und deren fortschreitender Besserung hat Nicholas Sparks in sein Buch „Das Schweigen des Glücks“ einfließen lassen.

Und wieder überschlugen sich die Ereignisse im Familienleben der Sparks' – gute wie schlechte: Im Januar 2000 kam Sohn Landon zur Welt. Bei Nicholas' Schwester Danielle war schon vor Jahren Krebs festgestellt worden, aber es sah zunächst danach aus, als sei die Krankheit unter Kontrolle zu halten. Doch das Krebsleiden verschlimmerte sich. Im Juni 2000 verstarb Danielle im Alter von 33 Jahren.

Trotz familiärer Turbulenzen, zahlreicher Autorenveranstaltungen und Lesereisen, beendete der inzwischen weltweit gefeierte Autor 2001 seinen fünften Roman, „Weg der Träume“. Im August wurden die Zwillingstöchter Lexie und Savannah geboren. Im Herbst 2001 war das Manuskript für „Du bist nie allein“ fertig, allerdings zunächst in der Fassung für eine TV-Verfilmung. Danach folgte die Arbeit an „Das Lächeln der Sterne“, die Sparks bis zum April 2002 abschloss, um sich danach seiner Romanidee „Ein Tag wie ein Leben“ zuzuwenden.

Nicholas Sparks geht seine Familie über alles. Fast alle seine Kinder kommen als Hauptfiguren in seinen Büchern vor.

2003 gönnte sich der viel beschäftigte Autor eine Auszeit und begab sich mit seinem Bruder Micah auf eine dreiwöchige Weltreise, die für beide zugleich eine Reise zurück in die Geschichte der Familie Sparks wurde („Nah und fern“).

Nicholas Sparks, der einen Bestseller nach dem anderen schreibt, dazu Film- und Fernsehfassungen vieler seiner Erfolgsromane, jährlich mehrere Wochen auf Lesereisen verbringt, Interviews gibt und ein gern gesehener Gast in Talkshows ist, scheint über schier unerschöpfliche Energiereserven zu verfügen. 2004 erschien sein Roman „Die Nähe des Himmels“, eine bewegende Liebesgeschichte, die in „Das Wunder eines Augenblicks“ eine Fortsetzung findet.

2005 folgte „Das Leuchten der Stille“, das 2010 verfilmt wurde; 2007 „Bis zum letzten Tag“. Tatsächlich wurden sämtliche Bestseller von Nicholas Sparks, die seitdem erschienen, auch erfolgreich verfilmt.

Sein großes Engagement für die perfekte filmische Umsetzung seiner Romane zeigt sich auch darin, dass Nicholas Sparks zunehmend Einfluss auf die Filmproduktionen nimmt: Seit der Verfilmung von „Wie ein Licht in der Nacht“ hat er stets die Produzentenrolle inne.

Wichtig ist Nicholas Sparks neben seiner Arbeit auch soziales Engagement. Er ist ein großzügiger Spender für verschiedene soziale Einrichtungen und unterstützt seine ehemalige Universität finanziell. 2011 gründete er die Nicholas Sparks Foundation, deren Ziel es ist, Schülern durch Auslandsaufenthalte das Verständnis für andere Kulturen und internationale Zusammenhänge zu vermitteln. Zudem betreute er vier Jahre lang als Coach die Laufmannschaft der New Bern High School.

Neben all diesen Projekten und Tätigkeiten schafft Nicholas Sparks es aber auch noch, selbst zu lesen: rund 125 Bücher im Jahr.

Quelle: www.nicholas-sparks.de